

# Editorial

Autor(en): **Stricker, Hannes**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **55 (1982)**

Heft 2

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

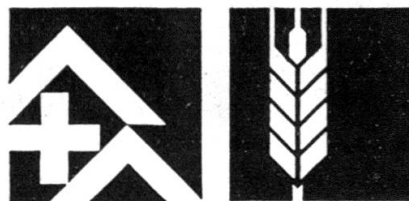
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Der Fourrier

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourrierverbandes  
und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen



Gersau, Februar 1982  
Erscheint monatlich  
55. Jahrgang Nr. 2

## Aus dem Inhalt

<b>Das Militärljahr 1981</b>	43
<b>Das lohnenswerte Wagnis der Dienstleistung</b>	51
<b>EMD-Informationen</b>	
Armee und Verkehrssicherheit	53
Neufassung der Verordnung über die Beförderung in der Armee	57
Reglement da survetsch RSCM 80 Reglamaint da servezzan UPCCA 80	57
<b>OKK-Informationen</b>	
Weiterausbildung der Fouriere, Küchenchefs und der Kochgehilfen in Rekrutenschulen	58
<b>Interview</b>	
Behelf für den Kommissariatsdienst... auch für Fouriere?	65
<b>Kamerad, was meinst Du...</b>	66
<b>Termine</b>	68
<b>Wehrsport</b>	68

## Nächste Veranstaltungen

### Schweizerischer Fourrierverband

#### Sektion Aargau

Mittwoch, 17. März: Kameradenhilfe

#### Sektion beider Basel

Mittwoch, 17. März: Referat eines BVP-Kommandanten

#### Sektion Bern

Freitag, 5. März: Übung Restenverwertung  
Samstag, 6. März: Hauptversammlung

#### Sektion Zentralschweiz

Samstag, 6. März: Generalversammlung

#### Sektion Zürich

Mittwoch, 24. Februar: VR-Neuerungen,  
Fehlerquellen im Rechnungswesen  
Mittwoch, 17. März: Besichtigung Bell AG

### Verband Schweizerischer Fouriergehilfen

#### Sektion beider Basel

Mittwoch, 17. März:  
Referat: Verhalten auf dem BVP

#### Sektion Bern

Mittwoch, 24. Februar: Hauptversammlung  
Freitag, 5. März:  
Truppenhaushalt, Restenverwertung

#### Sektion Ostschweiz

Samstag, 13. März: Generalversammlung

#### Sektion Zentralschweiz

Samstag, 13. März: Generalversammlung

#### Sektion Zürich

Mittwoch, 24. Februar: VR-Neuerungen,  
Fehlerquellen im Rechnungswesen  
Mittwoch, 3. März: Besichtigung Bell AG  
Montag, 15. März: Generalversammlung

Nachdruck sämtlicher Artikel nur mit Bewilligung  
der Redaktion.

Nutzaufgabe 10 388 (WEMF 7. 9. 81)

## Editorial

Kameraden,

ist der Militärdienst eigentlich gesund? Nun, viele von Ihnen kommen vermehrt an die frische Luft, viele bewegen sich mehr als im Zivilleben, viele essen bessere Kost als zu Hause und die meisten nehmen sich frei vom Stress im Geschäft. Und letzteres ist doch eigentlich das Beste, was uns ein WK in Sachen Gesundheit bietet, nicht wahr?

Nun, nicht in allen Teilen profitieren wir im Sektor Gesundheit und Wohlergehen. Vor allem unsere Soldaten bringen manchmal ein echtes Schlafmanko nach Hause. Es mag das Massenlager schuld sein, eine Häufung strenger Nachtübungen oder doch in der Regel die «freiwilligen» Durchhalte-Übungen.

Bei der Arbeit im Büro (KP), kommt nun dazu, dass wir fast gezwungen werden, Raubbau an unserer Gesundheit zu betreiben. Denn: «Gesundheitsrisiken haben sich bei **passiven** Rauchern als nachweisbar gleich gross erwiesen wie bei leichten Rauchern und nicht inhalierenden Rauchern». \* Diesem Umstand trägt man im Zivilleben vermehrt Rechnung, indem man sich an Sitzungen und im Büro ein freiwilliges Rauchverbot auferlegt. Für einen Nichtraucher, noch viel mehr aber für einen ehemaligen Raucher ist das passive Inhalieren rauchgeschwängelter KP-Luft ein Greuel.

Deshalb hoffe ich im Namen all dieser Betroffenen: Möge mit Mut, Erfindergeist, Witz oder kraft Befehlsgewalt auch in Ihrem WK saubere KP-Luft Wirklichkeit werden... zum Wohle von Nichtrauchern... und Rauchern.

Hannes Stricker

\* **Untersuchung des Instituts für Hygiene und Arbeitspsychologie an der ETH:**

Nachweisbare Schäden für passive Raucher sind: Störungen der Atem- und Lungenfunktion, sowie die Beeinträchtigung der geistigen Leistungsfähigkeit. (!)